



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

21. Vom begrebnis.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56508)

Ein Gesang vnd flaglied

wann der Körper zur erden gestatt ist
auff die weis / Aus herzen grundt/ wie
oben / folio 243. oder / Ach Gott
von Himmel sich darein/
folio 271.

D Mensch bedenck zu dieser frist
was dein ruhm ist auff Erden
denn nicht allhie dein bleiben ist
du must zur Leichen werden / es ist dein
leben wie ein Hew / vnd fleucht dahin
gleichsam ein Sprew/welches der wind
vortaget.

Vnd wie ein Vogel der da fleucht
wenn er die lufft zertreibet / Als vns die
Schrift gar klerlich zeugt / das kein
Fusstapffe bleibet / so spüret man auch
gar kein fart / so baldt der Mensch be-
graben ward / sein thun wird baldt vor-
gessen.



In Todes nöthen. CCCXXXVIII

Gedenck du bist nur hie ein gast/ vnd
kannst nicht lange bleiben / die zeit lest dir
kein ruh noch rast / bis sie dich thut vor-
treiben / So eile zu dem Vaterland / das
dir Christus hat zugewant / durch sein
heiliges Leiden.

Daselbs wird rechte Bürgerschaft /
den gleubigen gegeben / Darzu der En-
gel Brüderschafft / so gar ein herrlich
leben / mit solcher wonne frewd vnd lust /
die auch kein Mensch hat je gelost / noch
je kein Herz erfahren.

Nun laß vns wachen alle stundt /
vnd solchs gar wol betrachten / die lust
der Welt geht gar zu grundt / die sollen
wir verachten / vnd wartten auff das
höchste gut / das vns ewig erfreuen
thut / das helff vns Christus

AMEN.



NOTA.

Der Todt und Begrebnus hat die Allglenbige Christliche Kirche gar viel schöner Responsorien/ vnd Collecten/ welche bey den vnd für die vorstorbenen Herrn / allenthalben können gelesen vnd gesungen werden/dieselben der Seelsorger so oft mans begeret / seinen Pfartindern nicht soll vngedencket vnd vnuorklert lassen/ In enlicher betrachtung/ was dieser gestalt geschicht/es nichts neues sey / viel weniger vmb Geldes willen erdacht/sondern hat sein ankunfft von Apostolischer zeit hero / daran kein Christen mensch zweiffeln kan noch soll.

Die Leich sol man nach altem hochlöblichen christlichem Catholischen brauch / Ehrlicher weise zu Grabe bestatten/ vnd mit einer Procession selig machen/welchs ist vnd soll sein/ein anzeigung vnd feste befestigung vnsers waren Christlichen glaubens vnd hoffnung / der künfftigen Auferstehung/ Dann mit den todten Christlichen Corporen hat gar ein ander gestalt / denn mit einem todten Thier/ Hund/oder Esel/welche man ausschleppet/ vnd vor sich schlepft/ ächtlich auff den schinder plaz dahin wirfft/ denn in ihnen ist kein widerlebens hoffnung/sondern ein lauter vntergang.

Mit was recht vnd Christlichen gewissen aber besonder in sterbens geserligkeiten gleicher Weis-



der weis auch die Christen auff dem Karu zu Grabe geschleppt / vnd heimlich als Heiden oder vnd Christen vorurscht vnd in die Schächte geworffen werden / (weil es der Christlichen lieb vnd obgedachter Erinnerung zu entgegen) werden es beyde Obrißter Geistlich vnd Weltlich wol zu vorantworten wissen.

Es soll auch der Leich ein Crucifix je vnd allweg füngertagen werden / zur anzeigung / das der vorstorbene in Ihesum Christum den gecreuzigten seinen waren Gott vnd Erlöser geglaubet hat / vnd in sein heilig bitter Leiden vnd sterben sich befolen / daneben so war Jesus Christus aus dem Grabe frisch vnd lebendig Außerstanden ist / vnd als das Heuyt nicht im Tode blieben / Also auch der vorstorbene / vnd wir alle (Als Glieder) auch nicht im Tode blieben / sondern wider leben / vund aus dem Grabe / wie aus einem schlaff bette auffstehen werden / wie solchs der Hochberümbte Matthias Cytardus / der Röm: Key: Ma: vnser aller gnedigsten Herrn Predicant / neben andern Catholischen Scribenten in der andern Predigt am 10. Sonntag nach der Dreifaltigkeit gar Christlich außsürt.

Der Kirchhoff (welcher ist der Christen schlaffhaus darauff vnser liebe mitbrüder ruhen / vnd des Jüngsten tages erwarten / sollen wir nicht vorächtlich / sondern für ein heilige schlaffkammer halten / vnd wie ein ehrlicher Hauswirt / wann er einen ehrlichen freundi beherberget / ihnen nicht in ein Gew



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

stall sondern in eine reine vnd saubere Kammer we-
set vnd leget. Also sollen wir vnsere schlaffhaus/ men-
lich den Kirchhoff auch von allem vnflar rein vnd
sauber halten / daraus nicht ein kotige misgruben
machen (wie jeziger zeit meniglich geschicht) son-
dern die vnflarter / lose Buben / vnd schaudlappen
den ort vneyhren vnd schenden/ zu gebürlicher straf
einziehen/ etc.

Darumb vnsere alte frome Catholische Christen
vnd vorfaren die eins leibs Christi/ das ist/ seiner
Kirchen glieder sein/ gemeinschaft der heiligen/ vnd
auferstehung des fleisches bekennet / haben die
Kirchhöffe mit einer Mauer vnzogen/ den ein-
gang vorgittert/ (wie noch in viel ortern zu sehen ist)
damit die vnuornunfftigen Thiere / Schweine vnd
dergleichen nicht haben sollen noch können dar-
in lauffen/ vnd mit vnflar die heilige stelle beschnitten.

Mercke / wo es Catholisch vnd recht Christlich
ist/ ja auch in allen Stedten vnd flecken/ welche die
Altgläubige ware Christliche Religion mit ihren
Gottseligen gebreuchen ererbet haben/ wird ein jeder
heutiges tages befinden/ das in bewegung oben er-
zelen vrsachen / vnd zu bestetigung vnsers waren
Christlichen glaubens/ auch einbildung der klüfftigen
auferstehung in den Heusern/ vornemlich aber in der
Kirch gar fleissig bey der Leich gesungen wird/ nach
Christlicher ordnung aus dem Hiob/ Esai/ Eze-
chiel/ Daniel/ Psalmen/ vnd S. Paulo/ 2c.

Das wir aber die brennenden Leichter bey der

Leich gebrauchen / sol man dadurch verstehen / das ewige Licht / dahin der vorstorbene gezogen / da nummer nacht ist / die wir im herzlich wünschen / vnd die wir noch lebendig sind / vns damit auch erinnern / als Kinder des Lichts / im Lichte zu wandeln / vnd weil es tag ist zu arbeiten / vnd ist solchs gar ein alter Christlicher gebrauch / wie es S. Christo: daneben S. Hieronymus in Epitaphio Paule bezeuget / da er sagt diese wort. Sacerdotes Lampades careosq; prattulerunt funeri & choro psallentium &c.

Das Glockenleuten ist nicht prachts halben / sondern allein darumb angeordnet worden / das durch derselben klanck os schalle vns allen / die wir den todten Körper zu Grab beleiten / daneben die andern vnserer mitchristen / so das geleutte allein hören / soll eingebildet werden / die zeit der letzten Englischen Posannen / vnd stimmen Gottes / wann er in seiner Majestet zum Jüngsten Gerichte herab kommen wird / vnd alles fleisch wider auffstehet / vor dem Richterstuel Christi zuerscheinen etc /

Mit geweihtem wasser / das wir die Leiche besprengen / bedeutet / das der vorstorbene im wasser vñ wort durch den heiligen Geist getauft sey vnd wider gebore / auch dadurch in die heilige Christliche gemein (ein kindt Gottes) bracht vnd gesetzt gewesen / darinn er als ein Christlich Glied bis in todt blieben ist / dabey wir derhalben bitten / das Christus alle seine Sünde mit seins Bluts Brunnen gnediglich ab-

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

waschen vnd ihn also gereiniget / für sein Göttliche
Angeſicht bringen vnd füren wolte.

Das Kreutich aber vnd Blumen auff der
neben der Leichen zulegen / vnd dergleichen mehr
Ceremonien vor zunemen (ob ſie gleich zur ſeligkeit
vündtig / vnd kein vorrauen des heils darauf zu
ſtellen iſt / ſindt ſie doch nützlich) Bilden vns für die
grüende bliende Außerſtehung / deren hoffnung
vns der Allmechtige Gott in der Natur vnd er-
ſchaffung der Creaturen (als Berome / Kreuter
Pflanzen / Laub / Graß / Blumen / welche im Win-
ter als todt vnterm Schne vnd Eiß liegen / doch im
Sommer widrumb luſtig herfür ſchiſſen) vielfaltig
vorgeltat hat / von dieſem findet ein jeder ein ſchöne
Hiſtori in dem Ezechiele am 17. Cap. vnd Pauli
Cor: 15. iſt dauon auch luſtig zu leſen.

Das Gebet für die vorſtorbenen ſoll auch teils
weges vorbleiben / denn es geſchicht vnd iſt ſittlich
Chriſtlich vnd nützlich / wie S. Auguſt: dauon ſitt-
lich ſchreibet / Lib. 21. Cap. 24. de Ciuita: Dei.

Wir leſen auch bey dem Nazian: Orat. 8. Das
bey den Leichen iſt Pfallirt worden / vnd Hierony-
mus es auch bezeuget in uita Hilarionis, da dieſer
bey dem vorſtorbenen Antonio peruigilem no-
ctem celebriren ſolt etc. Hieraſen halten ſich heu-
tes tages die waren Catholiſchen / als artige recht
ſchaffene Kinder vnd nachkömmling ihrer lieben vorel-
tern.

für / von denen sie (wie oben gedacht) die heilige Religion mit ihren Gottseligen gebreuchen bekommen vnd ordentlich ererbet haben / Pflegen bey der Leich zu psalliren / vnd lectiones zu lesen / oder wie mans nent / exequias zu halten.

Von den vorstorbenen ist vieler vrsachen halten auch gar wol zu lesen / Theoph: Para: in terra purgatorio.

Schließlich aber zu melden / kan vnd mag auch ein rechte Christliche Predigt vnd vormannung bey der Leiche wol geschehen / vnd nach gethaner Predigt der Priester den vorstorbenen mit einem Lateinischen oder Deutschen gebet Gott befehlen / vnd die vorgehenden sampt den hernach vorzeichneten Liedern beschließen (Särnemlich wenn man die Leich in das Grab sencket) Ich glaube etc. folio 302. Mitten wir im leben / folio 325. Das Vater vnser folio 304. sampt den Bittliedern vns ein seligs sterbstandlein 2c. wie oben folio 328.